Portfolio für eine Bewerbung

Mira Beispiel
Veranstaltungsassistenz

Vollständig fiktives Beispiel von CVLotse. Person, Stelle, Auftrag und Veranstaltungsdaten sind erfunden. Die beiden Arbeiten veranschaulichen eine Zusammenstellung; sie sind keine Bewerbungsleistungen einer echten Person.

Die Aufgabe in diesem Beispiel

Die erfundene Anzeige verlangt eine Besucherinformation und einen kurzen Organisationsplan. Eigene Übungen sind erlaubt. Einzureichen ist eine PDF mit höchstens vier Seiten. Diese Auswahl umfasst drei Seiten einschließlich dieser Übersicht.

Was die beiden Arbeiten zeigen

Arbeit	Gezeigte Aufgabe	Seite
Workshop-FAQ	Vorgegebene Informationen verständlich für Besucher aufbereiten.	2
Einlassplan	Eine kurze Arbeitsfolge planen und offene Entscheidungen kenntlich machen.	3

Mein Beitrag im fiktiven Fall

Ich habe beide Übungen selbst formuliert. Die FAQ hält sich an ein erfundenes Briefing. Für den Einlassplan habe ich zusätzliche Planungsannahmen gesetzt und markiert. Die Arbeiten wurden weder veröffentlicht noch bei einer Veranstaltung erprobt.

So nutzt du das Beispiel

Vergleiche die Beschriftung und den Platz für die eigentliche Arbeit. Ersetze das Beispiel vollständig durch eigene, zulässige Arbeitsproben. Drei Seiten und zwei Proben sind hier eine Folge der erfundenen Anzeige, keine allgemeine Bewerbungsregel.

Zur bearbeitbaren Vorlage und Anleitung:
cvlotse.de/ratgeber/arbeitsproben-bewerbung

Arbeitsprobe 1

Workshop-FAQ für einen Nachbarschaftstreff

Eigenübung · Oktober 2026 · Fiktiver redaktioneller Entwurf

Aufgabe und eigener Beitrag

Fünf Veranstaltungsinformationen in eine kurze Besucherinformation umwandeln. Mira wählte die Fragen aus, schrieb die Antworten und prüfte sie am Übungsbriefing. Sie übernahm keine Vorlage eines echten Veranstalters.

Erfundenes Briefing: Papierwerkstatt am 14. November 2026 von 14 bis 16 Uhr; zwölf Plätze; Anmeldung erforderlich; Material wird gestellt; Teilnahme kostenlos.

Die Textprobe

Wann findet die Papierwerkstatt statt?
Am 14. November 2026 von 14 bis 16 Uhr.

Muss ich mich anmelden?
Ja. Es gibt zwölf Plätze, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich.

Was soll ich mitbringen?
Das Material wird gestellt.

Was kostet die Teilnahme?
Die Teilnahme ist kostenlos.

Offen vor einer Veröffentlichung

Veranstaltungsort und Anmeldeweg beim Veranstalter erfragen und im Text ergänzen. Diese Arbeitsnotiz ist kein Teil eines fertigen Veranstaltungstextes.

Die zwölf Plätze bezeichnen die Kapazität. Daraus lässt sich kein aktueller Buchungsstand ableiten. Die Übung ist nicht veröffentlicht und nicht mit Besuchern getestet. Alle Angaben zur Veranstaltung sind erfunden.

Arbeitsprobe 2

Einlassplan für dieselbe Papierwerkstatt

Eigenübung · Oktober 2026 · Fiktiver Ablaufentwurf

Aufgabe und Planungsannahmen

Mira entwarf die folgende Arbeitsfolge selbst. Zusätzlich zum Briefing auf Seite 2 setzt sie für diese Übung voraus: Einlass ab 13.50 Uhr, eine Person am Empfang und eine zuständige Workshop-Leitung. Raum, Anmeldeweg und Zuständigkeiten sind vor einem echten Einsatz zu klären.

Zeit	Arbeitsschritt	Zuständigkeit im Entwurf
13.30 bis 13.40	Raum, Ansprechpartner und verbindlichen Anmeldestand mit der Leitung klären. Offene Angaben benennen.	Empfang mit Leitung
13.40 bis 13.50	Begrüßung und Platzprüfung vorbereiten. Eine Anmeldeliste nur im intern vorgesehenen Zugriff bereithalten.	Empfang
13.50 bis 14.00	Ankommende begrüßen und Anmeldung im vereinbarten Verfahren prüfen. Bei fehlender Anmeldung oder unklarem Platz keine Zusage geben, sondern die Leitung fragen.	Empfang; Leitung entscheidet offene Fälle
Ab 14.00	Offene Einlassfragen an die Leitung übergeben und weiteres Vorgehen für später Ankommende abstimmen.	Empfang mit Leitung

Warum diese Reihenfolge

Die Abstimmung steht vor dem Einlass, damit die Empfangsperson keine fehlenden Angaben erfinden muss. Ungeklärte Fälle gehen an die zuständige Leitung. Die Uhrzeiten und Rollen sind Annahmen dieser Übung.

Grenzen der Arbeit

Der Entwurf enthält keine echten Namen oder Anmeldedaten. Er wurde nicht praktisch erprobt und belegt keine tatsächliche Veranstaltungsleitung. Er ersetzt keine Vorgaben des Veranstalters für eine reale Durchführung.